

Scranton Wochenblatt, erscheint jeden Freitag Morgen. Office: 511 Lackawanna Avenue. Subscription: \$2.00 jährlich. Single copy: 5 Cts.

Wochen-Aufschau.

Inland.

Die Silberdebatte im Bundesstaat wird immer noch nicht von der Stelle. Die Führer aus den westlichen Silberstaaten, zu denen auch die Vertreter der Populistpartei gehören, legen es absichtlich darauf an, die Gebuld der Gegner bis auf das Äußerste zu erschöpfen...

Wenn die Nachricht sich behauptet, dass die in dem Vereinigten demokratischen Caucus die Verlängerung der Silberauszahlung durch den Shermanact bis zum ersten Januar 1895 zur Annahme gelangen wird, so kann man doch mit Sicherheit darauf zählen, dass dieser wie jeder andere logische Compromissvorschlag vom Präsidenten prompt mit seinem Veto belegt werden wird.

Die Überführung des Präsidenten in die Regierungsgeschäften hat ihn veranlasst, die Einladung, dem Abschluss der Weltausstellung beizuwohnen, abzulehnen. Das gewaltige Unternehmen hat sich in der letzten Zeit gewissermaßen vor Zerschlagung eines großen Besuchs zu erheben...

Während im Senat die Silberdebatte sich schier endlos wiederholt, befindet sich das Haus mit anderen Vorlagen, so mit dem von Abgeordneten McCready angeregten Verlängerung der Geltung des gegen die Chinesen gerichteten Geary-Gesetzes. Der Antrag gelangte zur Annahme...

Die Goldreserve der Regierung zeigt nach dem letzten Ausweise eine bedeutende Abnahme, das lässt sich mit Sicherheit annehmen, dass die Lage unserer Finanzen und die Zurückhaltung des ausländischen Wertes in Bezug auf amerikanische Wertpapiere auf die Verzögerung der Silbergesetzgebung im Congress zurückzuführen ist.

Verhängnisvoll war der Zusammenbruch der bedeutenden Eisen- und Stahlhütten der Wellmann Co. in Chester, Pa. Über 1200 Arbeiter sind dadurch brotlos geworden.

Zum Kapitel der Unglücksfälle in der verflochtenen Woche Naturereignisse von verheerender Gewalt in trauriger Weise beigetragen. Eine Windsturm im Gefolge von Wollensbrücken, die ihren Ursprung auf den Antillen nahm und von dort in nordwestlicher Richtung das nordamerikanische Festland heimwärts richtete...

Graf Blücher, ein Sohn des Fürsten von Walsbath, wurde auf seinem Rittergut in Pommern bei Greifswald von einem Förster, den er aus dem Dienst jagte, aus Rache ermordet und die Gräfin durch Schüsse schwer verletzt.

Die Cholera zeigt sich immer noch in verschiedenen Theilen Europas; so in der spanischen Provinz Biscaya, in Steyer in Pommern, ferner in dem Hospital in Greenwich unweit London. Doch erscheint es immer noch zweifelhaft, ob man es hier mit Fällen echter asiatischer Cholera zu thun hat.

Zur Richterwahl. Wir begen zu große Achtung vor dem Richterstande, um die Kandidaten in das unfaire Parteigetriebe hinein zu zerren, erachten es aber trotzdem für unsere Pflicht, auf einen Umstand hinzuweisen...

Politik und Parteistellung hat und gar aus dem Spiele gelassen, ganz die Erfahrung gelehrt, dass die Wirtbe und diejenigen, welche zu Gunsten einer liberalen Auslegung der Lizenzgesetz sind, stets dann am besten befanden haben, wenn zwei demokratische Richter auf dem Richterstuhl saßen.

Das gelbe Fieber fordert in Bruns- wick, Georgia, noch immer neue Opfer; die Zahl der Todesfälle beläuft sich jetzt auf 24, wovon noch 34 neuerlich Erkrankten; doch scheint es, als ob das mittlerweile eingetretene kühlere Wetter dem weiteren Umsichgreifen der Seuche Einhalt getan.

Ein strenger, aber gerechter Richter- spruch wird möglicher Weise durch den heillosen Schrecken, den er verbreitet, dem Unfuge der Beistellenden Einhalt thun. Der 68jährige Elijah Dalton in Indiana hatte aus Rache gegen seine junge Frau, von der er sich zum Fahnenriem gemacht glaubte, eine Band- säge durch den Hals geschlagen...

Ein trauriges Bild gewähren die jetzt in Brasilien herrschenden anarchischen Zustände. Präsident Peixoto will sich auf seinen Fall der von Admiral Meilo geführten australischen Flotte fügen, und erwidert das Bombardement der Hellenen gegen die Haupt- und Nebenstadt Rio de Janeiro von den in aller Eile aufgeworfenen Strandbatterien aus...

Wenden wir unsere Blicke nach Euro- pa, so sehen wir zwar, daß überall Friede herrscht, daß aber die Ausichten auf eine friedliche Zukunft einigermaßen durch den von London und Paris herüberfallenden Tölpel getrübt erscheinen.

Welcher Staat profitirt am meisten von den bestehenden Tarifgesetzen? Pennsylvanien. In welchem Staate kommen die meisten und gefährlichsten Streiks vor? Per. Staaten Arbeits-Commissar Wright sagt: in Pennsylvanien. In welchem Staate sind in den letzten neun Monaten die meisten Bankrotte vorgekommen? „Vradictors“ sagt: in Pennsylvanien. In welchem Staate ist die faulste Corruptions- Wirtschaft, der am niedrigsten Finanzschwandel der neuesten Zeit konstatiert worden? Die Criminal-Statistik und die Zeitungen zeigen: in Pennsylvanien.

Wie gemeldet wurde, wurde zu Pitts- burg eine neue Arbeiter-Partei, „gestärkt“, — „Thorheit“ sagt: Die demokratische Partei ist die wahre Volks- und Arbeiterpartei, und die neue und ohne Zweifel ultra-socialistische und communis- tische angehauchte Partei wird nie zu Ansehen und Gewalt kommen, weil derselben ein gesundes Fundament fehlt und phantasi- sche und unpraktische Menschen, sollte ihr Anfang auch wirklich sprechend sein.

Unter den verschiedenen Vorwürfen, die dem Präsident Cleveland von seinen verächtlichen Gegnern aus den Silber- Gegenden gemacht werden, ist auch der, daß er seine Laufbahn als falscher Wund- schmerzler begonnen habe. Was die betref- fenden Herren aber am meisten ärgert, ist der Umstand, daß Cleveland diesen Beruf noch heute ausübt; er bemüht sich, ge- wissen für wirtschaftliche Wahrheiten blinden Leuten diese Dinge greisbar er- kennlich zu machen.

Unter den verschiedenen Vorwürfen, die dem Präsident Cleveland von seinen verächtlichen Gegnern aus den Silber- Gegenden gemacht werden, ist auch der, daß er seine Laufbahn als falscher Wund- schmerzler begonnen habe. Was die betref- fenden Herren aber am meisten ärgert, ist der Umstand, daß Cleveland diesen Beruf noch heute ausübt; er bemüht sich, ge- wissen für wirtschaftliche Wahrheiten blinden Leuten diese Dinge greisbar er- kennlich zu machen.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Badzeit versehen sein. In Getränten halte ich neben dem vorzüglichen C. Robinson'schen Bier, nur die besten Weine und Liqueure, und es wird mein Be- streben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Seine Lager umfasst stets das neueste in dieser Branche, und seine Preise sind positiver als die niedrigeren.

Man wiege sich nicht in trügerischer Sicherheit mit dem Gedanken, daß so etwas schon lange nicht mehr passiert sein und überhaupt nicht mehr vorkommen kann. Gewiß nur ist, daß die Wahl des Herrn P. B. Smith zum Richter von Lackawanna County alle berechtigten Befürchtungen zur Ruhe bringen wird, daß er mit seinem Kollegen, Richter Fred. W. Günster, den Lizenzgesetz eine liberale Auslegung geben wird.

Verständliche Demokraten fangen an zu bedauern, daß sie in der letzten National- wahl gefehlt haben. („Westliche Post.“) Herr Brecktor würde vielleicht Recht haben, wenn verständliche Demokraten sich nicht fragen würden, daß Herr Cleveland insolge der Nichtwahlbereitschaft beider Parteien vielleicht nicht bei positivem Schicksal, jedenfalls aber so manchen positivem Schicksal verheeren kann; das zeigt schon die neue Interpretation und Ausfüllung des Silber- ankaufgesetzes, der Reformung im Pensionssatz, die Einschlagung einer beson- deren Anleihe der von Harrison eingeleiteten haubwirthschaftlichen Politik betreffs Jamaica u. dgl. m. Alles in Allem ge- nommen, bedauern verständliche Demokra- ten es noch immer nicht, in den National- wahlen gefehlt zu haben.

Die Situation im Bundesratte spitzt sich zu. Wunderlich genug sieht sie heute aus. Einerseits hat es den Anschein, als ob die demokratische Mehrheit fastisch entschlossen sei, sich auf ein Compromiß einzulassen; das hätten wir zweifellos ein Veto des Präsidenten zu erwarten, der sich allerdings seiner vorgeschriebenen Pflicht abgeben wird, daß nur ein unbedingter Widerruf des Sherman-Gesetzes dem Interesse des Landes dienlich sei.

Die Situation im Bundesratte spitzt sich zu. Wunderlich genug sieht sie heute aus. Einerseits hat es den Anschein, als ob die demokratische Mehrheit fastisch entschlossen sei, sich auf ein Compromiß einzulassen; das hätten wir zweifellos ein Veto des Präsidenten zu erwarten, der sich allerdings seiner vorgeschriebenen Pflicht abgeben wird, daß nur ein unbedingter Widerruf des Sherman-Gesetzes dem Interesse des Landes dienlich sei.

Die Situation im Bundesratte spitzt sich zu. Wunderlich genug sieht sie heute aus. Einerseits hat es den Anschein, als ob die demokratische Mehrheit fastisch entschlossen sei, sich auf ein Compromiß einzulassen; das hätten wir zweifellos ein Veto des Präsidenten zu erwarten, der sich allerdings seiner vorgeschriebenen Pflicht abgeben wird, daß nur ein unbedingter Widerruf des Sherman-Gesetzes dem Interesse des Landes dienlich sei.

Die Situation im Bundesratte spitzt sich zu. Wunderlich genug sieht sie heute aus. Einerseits hat es den Anschein, als ob die demokratische Mehrheit fastisch entschlossen sei, sich auf ein Compromiß einzulassen; das hätten wir zweifellos ein Veto des Präsidenten zu erwarten, der sich allerdings seiner vorgeschriebenen Pflicht abgeben wird, daß nur ein unbedingter Widerruf des Sherman-Gesetzes dem Interesse des Landes dienlich sei.

Die Situation im Bundesratte spitzt sich zu. Wunderlich genug sieht sie heute aus. Einerseits hat es den Anschein, als ob die demokratische Mehrheit fastisch entschlossen sei, sich auf ein Compromiß einzulassen; das hätten wir zweifellos ein Veto des Präsidenten zu erwarten, der sich allerdings seiner vorgeschriebenen Pflicht abgeben wird, daß nur ein unbedingter Widerruf des Sherman-Gesetzes dem Interesse des Landes dienlich sei.

Die Situation im Bundesratte spitzt sich zu. Wunderlich genug sieht sie heute aus. Einerseits hat es den Anschein, als ob die demokratische Mehrheit fastisch entschlossen sei, sich auf ein Compromiß einzulassen; das hätten wir zweifellos ein Veto des Präsidenten zu erwarten, der sich allerdings seiner vorgeschriebenen Pflicht abgeben wird, daß nur ein unbedingter Widerruf des Sherman-Gesetzes dem Interesse des Landes dienlich sei.

Frig Dürr's Union Restauration & Salon, 313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Badzeit versehen sein. In Getränten halte ich neben dem vorzüglichen C. Robinson'schen Bier, nur die besten Weine und Liqueure, und es wird mein Be- streben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Seine Lager umfasst stets das neueste in dieser Branche, und seine Preise sind positiver als die niedrigeren.

Man wiege sich nicht in trügerischer Sicherheit mit dem Gedanken, daß so etwas schon lange nicht mehr passiert sein und überhaupt nicht mehr vorkommen kann. Gewiß nur ist, daß die Wahl des Herrn P. B. Smith zum Richter von Lackawanna County alle berechtigten Befürchtungen zur Ruhe bringen wird, daß er mit seinem Kollegen, Richter Fred. W. Günster, den Lizenzgesetz eine liberale Auslegung geben wird.

Verständliche Demokraten fangen an zu bedauern, daß sie in der letzten National- wahl gefehlt haben. („Westliche Post.“) Herr Brecktor würde vielleicht Recht haben, wenn verständliche Demokraten sich nicht fragen würden, daß Herr Cleveland insolge der Nichtwahlbereitschaft beider Parteien vielleicht nicht bei positivem Schicksal, jedenfalls aber so manchen positivem Schicksal verheeren kann; das zeigt schon die neue Interpretation und Ausfüllung des Silber- ankaufgesetzes, der Reformung im Pensionssatz, die Einschlagung einer beson- deren Anleihe der von Harrison eingeleiteten haubwirthschaftlichen Politik betreffs Jamaica u. dgl. m. Alles in Allem ge- nommen, bedauern verständliche Demokra- ten es noch immer nicht, in den National- wahlen gefehlt zu haben.

Die Situation im Bundesratte spitzt sich zu. Wunderlich genug sieht sie heute aus. Einerseits hat es den Anschein, als ob die demokratische Mehrheit fastisch entschlossen sei, sich auf ein Compromiß einzulassen; das hätten wir zweifellos ein Veto des Präsidenten zu erwarten, der sich allerdings seiner vorgeschriebenen Pflicht abgeben wird, daß nur ein unbedingter Widerruf des Sherman-Gesetzes dem Interesse des Landes dienlich sei.

Die Situation im Bundesratte spitzt sich zu. Wunderlich genug sieht sie heute aus. Einerseits hat es den Anschein, als ob die demokratische Mehrheit fastisch entschlossen sei, sich auf ein Compromiß einzulassen; das hätten wir zweifellos ein Veto des Präsidenten zu erwarten, der sich allerdings seiner vorgeschriebenen Pflicht abgeben wird, daß nur ein unbedingter Widerruf des Sherman-Gesetzes dem Interesse des Landes dienlich sei.

Die Situation im Bundesratte spitzt sich zu. Wunderlich genug sieht sie heute aus. Einerseits hat es den Anschein, als ob die demokratische Mehrheit fastisch entschlossen sei, sich auf ein Compromiß einzulassen; das hätten wir zweifellos ein Veto des Präsidenten zu erwarten, der sich allerdings seiner vorgeschriebenen Pflicht abgeben wird, daß nur ein unbedingter Widerruf des Sherman-Gesetzes dem Interesse des Landes dienlich sei.

Die Situation im Bundesratte spitzt sich zu. Wunderlich genug sieht sie heute aus. Einerseits hat es den Anschein, als ob die demokratische Mehrheit fastisch entschlossen sei, sich auf ein Compromiß einzulassen; das hätten wir zweifellos ein Veto des Präsidenten zu erwarten, der sich allerdings seiner vorgeschriebenen Pflicht abgeben wird, daß nur ein unbedingter Widerruf des Sherman-Gesetzes dem Interesse des Landes dienlich sei.

Die Situation im Bundesratte spitzt sich zu. Wunderlich genug sieht sie heute aus. Einerseits hat es den Anschein, als ob die demokratische Mehrheit fastisch entschlossen sei, sich auf ein Compromiß einzulassen; das hätten wir zweifellos ein Veto des Präsidenten zu erwarten, der sich allerdings seiner vorgeschriebenen Pflicht abgeben wird, daß nur ein unbedingter Widerruf des Sherman-Gesetzes dem Interesse des Landes dienlich sei.

Die Situation im Bundesratte spitzt sich zu. Wunderlich genug sieht sie heute aus. Einerseits hat es den Anschein, als ob die demokratische Mehrheit fastisch entschlossen sei, sich auf ein Compromiß einzulassen; das hätten wir zweifellos ein Veto des Präsidenten zu erwarten, der sich allerdings seiner vorgeschriebenen Pflicht abgeben wird, daß nur ein unbedingter Widerruf des Sherman-Gesetzes dem Interesse des Landes dienlich sei.

Die Bahnkatastrophe bei Battle Creek. Battle Creek, Mich., 21. Okt. Der gefrühre furchtliche Unfall ereignete sich Morgens 4 Uhr beim Rundzuge im hiesigen Bahnhof der Chicago und Grand Trunk-Eisenbahn.

Die beiden Lokomotiven der Züge fuhren gegen einander und wurden vollständig zerrümmert; die vom Expresszuge war eine neue Coolidge Lokomotive, nur zwei Wochen im Gebrauch. Die Loko- motivführer und Heizer beider Züge drehten den Dampf ab, als sie sahen, daß der Zusammenstoß unvermeidlich war, legten die Bremsen an und sprangen dann ab, keiner von ihnen wurde erheblich verletzt.

Der Pacific-Expresszug bestand aus 13 Tage-Waggons, von denen vier in einer Reihe gefahren wurden und verbrannten, durch die in den Gas brennenden Lampen wurden sie in Brand gesetzt. Aus den Trümmern dieser vier Waggons, welche schon mehrmals bei früheren Unfällen beschädigt worden waren, holten die Feuerwehren gestern Morgens 25 bis zur Antennenhöhe verbrannte Leichen heraus. Sie waren unter den eigenen festgelassen und gegen das Ende des Wagens durch die nächste Car zusammen- gedrückt. Ihre Köpfe, Arme und Beine waren demnach total verbrannt, so daß eine Identifizierung rein unmöglich ist.

26 Leichen sind bis jetzt aus den Trüm- mern gebracht und nur zwei davon identi- fizirt worden, die der Frau C. W. Van Dusen aus Sproutbrook, N. Y., und des Herrn C. Witz, an dessen Reichtum ein Zeitpunkt mit seinem Namen gefunden wurde. Die Leberreste der Toten wur- den in einen Güterwagen gebracht und dem Leidenbestatter Manager & Farley übergeben. Meistens sind, Uhren, Portemonnaie, Geld, kurz alle Werthgegen- stände, die man findet, werden dem Polizisten Halladay überliefert.

Wir bieten einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall von Raub, der nicht durch Einbrechen von Wall's Kattary-Kurz geheilt wird. J. J. Cheney & Co., Eisenh., Toledo, O. Wir, die Unterzeichneten, haben J. J. Cheney seit den letzten 15 Jahren gekannt und halten ihn für vollkommen ehrenhaft in allen Geschäfts- handlungen und persönlich befähigt, alle von seiner Firma eingegangenen Verbindlichkeiten zu erfüllen.

Mittwoch Morgen zu früher Stunde drangen in Moon Township, Pa., vier bewaffnete und maskirte Banditen in's Haus der Frau Rachel Logan, welche 70 Jahre alt ist und allein wohnt. Die Räuber verlangten ihr Geld und besaßen ihre Kleider mit Petroleum, da sie dem Verlangen nicht nachkommen wollte.

Donnerstag Nachm. wurden in Pitts- burg vier junge, wohlknaute Männer als die Thäter verhaftet und im Besitz des einen wurde eine \$100 Schatzkarte gefunden, auf welcher Frau Logan ein Remedy gemacht hatte. Die Karte heißen: J. G. Laughlin, ein Telegra- phist, John Seidel, Privatsekretär eines sehr reichen Mannes in dieser Stadt, Frank Evans, ein angeleglicher Stenogra- pher und John Schoemaker, ein Clerk. Evans hatte die \$100 Karte, er brach zusammen, als er verhaftet wurde, und beichtete Alles. Sie finden hinter schwe- dischen Gardinen, die alte Frau Logan liegt sehr gefährlich krank darnieder.

Die Situation im Bundesratte spitzt sich zu. Wunderlich genug sieht sie heute aus. Einerseits hat es den Anschein, als ob die demokratische Mehrheit fastisch entschlossen sei, sich auf ein Compromiß einzulassen; das hätten wir zweifellos ein Veto des Präsidenten zu erwarten, der sich allerdings seiner vorgeschriebenen Pflicht abgeben wird, daß nur ein unbedingter Widerruf des Sherman-Gesetzes dem Interesse des Landes dienlich sei.

Die Situation im Bundesratte spitzt sich zu. Wunderlich genug sieht sie heute aus. Einerseits hat es den Anschein, als ob die demokratische Mehrheit fastisch entschlossen sei, sich auf ein Compromiß einzulassen; das hätten wir zweifellos ein Veto des Präsidenten zu erwarten, der sich allerdings seiner vorgeschriebenen Pflicht abgeben wird, daß nur ein unbedingter Widerruf des Sherman-Gesetzes dem Interesse des Landes dienlich sei.

Ausland. Aus dem Gefängnis in Thorn, Provinz Westpreußen, ist der Räuber Kopsielek mit drei Komplizen entwichen.

Die „Hamburger Nachrichten“ be- rüchten, daß die deutsch-russischen Handelsvertrags-Unterhandlungen einen raschen Verlauf nehmen, obwohl sich, wie das Blatt enthält, die russischen Zugs- händnisse bisher nur auf dem Niveau des französisch-russischen Handelsvertrags gehalten haben.

Gelegentlich der Enthüllung des in Nedaru errichteten Kriegdenkmals, die unter erheblichen Feierlichkeiten vor sich ging, hielt Großherzog Friedrich von Baden eine zeitgemäße Ansprache. Der ba- bische Landesvater ermahnte seine Hörer eindringlich, der heranwachsenden Generation das Gefühl der Dankbarkeit ein- zuflößen. Die Macht und Größe, welche Deutschland 1870-71 erlangte, werde gegenwärtig gar nicht mehr nach ihrem wahren Werthe geschätzt.

Im Jahre 1895 soll das württem- bergische Landesgewerbe-museum eröffnet werden. Der mächtige Bau ist schon sehr weit vorgeschritten. Bedauerlich ist nur, daß man ihn so eingewängt hat, daß er nirgends zur Geltung kommen kann. Um von ihm einigermaßen ein Gesamm- bild zu erhalten, muß man schon auf ein Nachbarstadt steigen. Mit der Einwei- chung soll, wie verlautet, eine Ausstellung verbunden werden; ob eine Landesge- werbe- oder eine Spezialausstellung, ist noch nicht entschieden, doch ist ein Besuch im Laufe dieses Monats zu erwarten.

Kaiser Wilhelm hat Mittwoch Abend das Entlassungs-Geld des Kriegsmi- nisters Gen. von Kallenberg-Stadion an- genommen und General von Blume, Commandant des 15. Armeekorps, wird wahrscheinlich sein Nachfolger werden.

Die Landesverteidigungs-Com- mission hat beschlossen, daß der „point d'adju“ (Stützpunkt) der deutschen Flotte in Zukunft die Dürse sein muß. In Ver- rüchtigung des Umstandes, daß der Nord-Dürse-Kanal sehr Bedeutung ver- lieren würde, wenn Kiel von einem feinde- blüht werden könnte, soll Danzig zum ersten Kriegshafen erhoben werden. Und in Wismar (Mecklenburg-Schweden) soll eine Marineflotille errichtet werden.

General Bronart von Schellendorf, Bruder des früheren Kriegsministers, ist vom Kaiser zum Kriegsminister ernannt worden. General von Kallenberg-Stadion wurde ein Armeekorps bekommen.

Eugen Richter, der Führer der frei- sinnigen Volkspartei, kandidirt bei den preussischen Landtagswahlen in einem der Berliner Wahlkreise.

Die Situation im Bundesratte spitzt sich zu. Wunderlich genug sieht sie heute aus. Einerseits hat es den Anschein, als ob die demokratische Mehrheit fastisch entschlossen sei, sich auf ein Compromiß einzulassen; das hätten wir zweifellos ein Veto des Präsidenten zu erwarten, der sich allerdings seiner vorgeschriebenen Pflicht abgeben wird, daß nur ein unbedingter Widerruf des Sherman-Gesetzes dem Interesse des Landes dienlich sei.

Die Situation im Bundesratte spitzt sich zu. Wunderlich genug sieht sie heute aus. Einerseits hat es den Anschein, als ob die demokratische Mehrheit fastisch entschlossen sei, sich auf ein Compromiß einzulassen; das hätten wir zweifellos ein Veto des Präsidenten zu erwarten, der sich allerdings seiner vorgeschriebenen Pflicht abgeben wird, daß nur ein unbedingter Widerruf des Sherman-Gesetzes dem Interesse des Landes dienlich sei.

Bittenbender & Co., Engros und Detail Händler in Wagner'sch. Schmiede Anrichtungen, 126-128 Franklin Ave., Scranton, Pa.



Store and Warehouse: 126-128 Franklin Ave., Scranton, Pa.

HUMPHREYS' Diese kostbare Salbe ist der Triumph wissenschaftlicher Medizin. Nichts ist jemals hergestellt worden, was derselben in heilkräftigen Eigenschaften gleichkam.

WITCH HAZEL OIL Für Brand- und Wundwunden, Geschwüre und Gonorrhoe durch Brandwunden. Besserung für Gicht, Gelenk- und Rheumatismus.

THE PILE OINTMENT Für entzündete oder verhärtete Brust und traurige Engbrüstigkeit. Preis 50 Cent. Scranton, Pa. oder Boston, Mass. HENKELS' MED. CO., 1114 115 WILSON ST., NEW YORK.

Your Stomach Distresses You after eating a hearty meal, and the result is a chronic case of Indigestion, Sour Stomach, Heartburn, Dyspepsia, or a bilious attack.

PROMOTE DIGESTION, REGULATE THE STOMACH, LIVER AND BOWELS, Purify the Blood, and all other Diseases arising from a disordered condition of the Liver and Stomach. RIPPAN'S TABLETS

Scientific American Agency for PATENTS TRADE MARKS, DESIGN PATENTS, COPYRIGHTS, etc.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien. — Soeben erscheint: In 130 Lieferungen zu je 30 Cts. und in 10 Halbbänden zu je \$5.00.

BREHM'S dritte, gänzlich neubearbeitete Auflage. THER- von Professor Pechuel-Loesche, Dr. W. Haacke, F. W. Marshall und Prof. E. L. Tschonberg.

LEBEN Größtenteils neu illustriert, mit mehr als 1800 Abbildungen im Text, 9 Karten und 180 Tafeln in Holzschnitt u. Chromdruck, nach der Natur von F. C. Schmitt, W. Kuhnert, G. Mitzel u. s.

Ein verheiltes Leben ist eine Ehe ohne Hindernis. Alle und wehrst du dich nicht über ab- geschworen werden kann, ist der „Witz- lunge“ nicht, ein verheiltes Leben ist ein Leben, das nicht mehr zu trennen ist.

Der Rettungsweg ist auch zu haben in Philadelphia, bei E. W. Serenius, 413 Bineff.